Wiener Volksbl. Localausgabe.
I. Bezirks Volksbl. Jahrg. 21. 1908.
Herausgeg. v. d. Lokalredakt. d. I. Bezirks-Volksbl.
Verantw. Redakteur: Rud. R. Vigl.
Verleger: Wiener Arbeiterbuchdruckerei, 30. April 1908.

Wiener Nachrichten.

Die 1. Nummer vom 30. April 1908.

Verfassungsfeier d. Lehr. d. Franz.

B. R. Hölzl beantragt, die Errichtung eines Fußgängerüberganges von der Linie Nr. 31 an der Ecke Breite Gasse und Kaiserstraße im Zuge der Kaiserstraße bis zum Fußgängerübergange vor dem Hause Kaiserstraße Nr. 19 zu genehmigen und ferner, daß der Fußgängerübergang vor dem Hause Kaiserstraße Nr. 19 mit Asphalt hergestellt werde. Die Kosten belaufen sich auf 3700 K. (Ang.).

B. R. Scharfenberg beantragt, den Ankauf der Alpenvilla, derzeit Mietwohnung Nr. 1 im Hause Nr. 31 der Hofgasse, zu genehmigen. (Ang. Frey für die städt. Körperschaften.)

Fleischmarkt. Über Antrag des B. R. Schmid, daß k. k. Platzkommando zu ersuchen, daß heuer in der Zeit von Mai bis Oktober in der städtischen Halle Militärkonzerte zweimal in der Woche von der Kapelle des 7. Regiments abgehalten werden, wird über Vorschlag des B. R. Hermann nachstehender Beschluß gefaßt, daß im Prinzip für die Zeit vom 7. Mai bis 15. Oktober 1908 neunundzwanzig Platzkonzerte von der Kapelle des 7. Regiments, dann vierzig von der Kapelle des 2. Infanterieregiments, dann vierzig von der Kapelle des 3. Infanterieregiments, dann vierzig von der Kapelle des 4. Infanterieregiments und die Konzerte der städt. Kapelle Nr. 5 - 9. Nachtmusiken zu veranstalten.

Von den Bezirksvertretungen. Der Bezirksrat hat aus seinem Vorstande Herrn Ing. Emil Hrdlicka, Herrn Josef Hieninger, Herrn Hallwartrat Johann Glück für die Innere Stadt, aus seinem Vorstande Herrn Gottbrecht für den Bezirksvorsteher Franz Antonitsch, für den Vorsteher-Hallwartrat Josef Schwarzwirth, aus seinem Vorstande Herrn Josef Harry für den Bezirksvorsteher Josef Hoyer, für den Vorsteher-Hallwartrat Franz Voglar für den Bezirk Leopoldau, aus seinem Vorstande Herrn Kissarny für den Bezirksvorsteher Leopold Holzer, für den Vorsteher-Hallwartrat Johann Lyndal für den Bezirk Favoriten, aus seinem Vorstande Herrn Hallmann für den Bezirksvorsteher Franz Riedl, für den Vorsteher-Hallwartrat Johann Vigan für den Bezirk Hietzing bestätigt.

Ergänzung von Ersatzlaternen. Der Magistrat hat in seiner jüngsten Sitzung zur Kenntnis genommen: Karl Lackner an der Mariahilferstraße 1. Bezirk, Lerchengasse 5; Franz Kirchner, 4. Bezirk, Schaumburggasse 7, Knabenbürgerschule; Ludwig Friedrich, 20. Bezirk, Handlungsgasse 6, Mädchenbürgerschule; für Oberlaa-Land: Johann Schneider an der Knabenvolksschule 2. Bezirk, Schreyvogelgasse 5; Karl Jerbinkowitsch an der Knabenvolksschule 5. Bezirk, Siegmundgasse 1; Karl Kreil an der Mädchenvolksschule 7. Bezirk, Kirchengasse 30; Adolf Frey an der Mädchenvolksschule 9. Bez. Nikolsdorfergasse 8; Anton Jarosch an der Knabenvolksschule 17. Bez. Hasnerstraße 67.

Zum 1. Male Varieté der Wirtschaftsangestellten. Am Samstag findet im Saale des Vereines Deutsches Haus in Hietzing zum ersten Male eine Vorstellung statt, die ausschließlich Mitgliedern des Vereines der Wirtschaftsangestellten Österreichs, Konzertsänger J. Weiß, Frau Dr. A. Schönberg, Rezitatorin, Josefine Hirschfeld, Humoristen Zwanzig, Herrn Ludwig Hellmann, Komiker Ratz, ein Damen-Mandolinen-Quartett unter Leitung des Herrn Gebler aufgeführte Vorstellung hatte übernommen. Herr Hellmann, welcher seit 26 Mitgliedern gebildet, sprach über Zweck und Ziele des Vereines, worauf Herr Dr. Schönberg seinen Vortrag über Arbeiterversicherung hielt. Die Ausführungen der einzelnen Künstler mußten entfallen, da Herr Hellmann, der Conferencier, infolge Erkrankung nicht erscheinen konnte. Der Verein übernahm kurzfristig die Vorstellung und gelang es dem Vereins-Obmann Herrn Hellmann, ein Varieté-Programm zusammenzustellen, welches allen Besuchern Genuß bereitete. Der Verein übernahm kurzfristig die Vorstellung und gelang es dem Vereins-Obmann Herrn Hellmann, ein Varieté-Programm zusammenzustellen, welches allen Besuchern Genuß bereitete. Der Verein übernahm kurzfristig die Vorstellung und gelang es dem Vereins-Obmann Herrn Hellmann, ein Varieté-Programm zusammenzustellen, welches allen Besuchern Genuß bereitete.

Nach dem Referate Ob.-Mag.-Rat Postelt, der bekanntlich seit langerer Zeit Krankheit und im Januar und Februar d. J. bereits einen schweren Influenza-Anfall durchgemacht hatte, wird am 1. Mai abermals ein Konzert-Urlaub in der Dauer von 4 Monaten erteilt. In seiner Abwesenheit wird der Vorstand des Präsidial-Bureaus Ober-Mag.-Rat Postelt mit dem Präsidial-Bureau auch die persönliche Referate der Magistratsdirektion übernehmen.

Die 5. Konzertveranstaltung des Wiener Männergesangvereines Männergesang, welche am 26. d. M. im Saale zu Hietzing stattfindet, wird einen überaus gediegenen Konzertabend bieten, da ein vorzügliches Programm, welches ein reiches Gesangsrepertoir repräsentiert, zur Durchführung gelangt. Es sind die Chöre: Das Veilchen zu Schaffel und Ochsel, Schubert's Frühlingsglaube, die Volkschöre mit Orchesterbegleitung für Gesang gesetzte ungarische Tänze, Liszt's Ungarische Rhapsodie (mit Solo-Violine) und Chöre (mit Begleitung) und Alt-Wiener Tänze (Komzak) vorgesehen, bei dem ferner Vereine unter Leitung ihres Vereinsdirigenten Herrn Kapellmeister C. Reinwein ihre hervorragenden Talente für die Kunst des Gesanges zu zeigen. Es steht daher ein genußreicher Abend in Aussicht und darf der Männergesang-Verein in jeder Beziehung gelungener bezeichnet werden.

Wiener Katholik – Korrespondenz.
I. Wiener Katholik. Tel. 21.360.
Herausg. u. verantw. Red.: K. Eigl.
18. Jahrg., Wien, Donnerstag, 30. April 1908.

Der Durchstich des letzten Kollaud der zweiten Hochquellenleitung bei Graß.

Der fünfundsiebzigste Durchstich des letzten Kollaud durch die Langsteiz zwischen Wolfsgraben und Laab a. Walde bedeutet einen Markstein in dem Fortgange der Arbeiten für die zweite Hochquellenleitung. Am 7. Dezember 1901 wurde im Steinbachthal bei Gföhling der erste Spatenstich für die Kollaudarbeiten abgegraben und bis zum heutigen Tage sind in eigener Regie der Gemeinde unter Leitung des Ingenieurs des Bezirksbauamtes rund 70.000 Meter Kollaud ausgebrochen worden. Es sind damit die schwierigsten, Tunnels und den Weg gradenden und nicht zu unterschätzenden Vollendung des großen Werkes entgegen, das rund Wiener vorzüglich Wasser in reichster Menge und den fernen Tälern Niederösterreichs bringen soll.

Der Bedeutung entsprechend wurde der heutige Kollaudurchstich mit einer kleinen Feier begangen, zu welcher sich Bgm. Dr. Lueger in Begleitung des Obmannstellvertreters Geppel und des Brunnenbaudirektors Mayer mittels Automobil zur Feststelle begeben hatten.

Die Wiener Teilnehmer benützten die Westbahn bis Unter-Tullnerbach und von dort Wagen bis zum Festplatze. Es nahmen teil:

Bürgermeister Dr. Lueger, die Vizebürgermeister Dr. Ritter Neumayer, Dr. Porzer und Strobach, die Mitglieder des Ausschusses für den Bau der zweiten Hochquellenleitung Ökr. Herren Franz Graf Abensberg-Traun, Monsian, Rykl, Schwarz v. Zeitler, die gemeinderätlichen Schriftführer Dr. Glatzberg, Oberst v. Hanzelbrayer, Hudtbach, Direktor Dr. Berger, Obermagistrats-rat Ofczyal, die Magistratsräte Dr. Leibl und Dr. Neustein, Oberkommissär Dr. Pfaffinger, Kanzlei-direktor Mayer, die Landräte Dr. Kinzer u. Tykrova, Bauleiter Oberingenieur Wallisch, ferner der Bezirksvorsteher von Fünfhaus Ullmann, Fünfhaus Gabriel, Fünfhaus Dr. Lueger, Sechshaus Scheiber v. Hannack, Sechshaus Direktor, Simmering Lang jun., Hietzing Gemeinderat, Liesing Ott (Breitenfurt), Administrationsrat Mayer, Landesbeg. rätsrat Ulbich (Tullnerbach), Oberingenieur Weyler, Pfarrer Hetzl (Laab) Reklow J. Luck (Wolfsgraben), der Bürgermeister Lang (Jedlersdorf-Floridsdorf), Hörn (Laab) u. Schönborn (Wolfsgraben, die Obmänner Hudan (Laab) und Vigyl (Wolfsgraben).

Beim Kollaudurchgange, der festlich dekoriert war, hatten die Feuerwehren von Laab a. W. und Wolfsgraben, die Ehrenwache der beiden Ortschaften die Arbeiter Aufstellung genommen. Als Bgm. Dr. Lueger eintraf, begrüßte ihn zunächst Bezirksvorsteher Ullmann mit einer kurzen Ansprache, in der er die Grüße seines Bezirks über die Anwesenheit des Bürgermeisters und über die Vollendung der Arbeiten Ausdruck gab. Bgm. Dr. Lueger erwiderte für freundlichen Worte und gab der Hoffnung Ausdruck, das große Unternehmen werde nicht blos für Wien, sondern auch für die übrigen Interessenten Nutzen gewähren.

Bgm. Dr. Lueger wurde sodann von dem Bürgermeister von Laab und Wolfsgraben herzlichst begrüßt. Die kleinen Schulmädchen aus Wolfsgraben sagten ihre Gedichte und überreichten dem Bürgermeister Blumen.

Nunmehr ergriff Landesrat Dr. Berger das Wort, schilderte die Schwierigkeiten, die zu überwinden waren, betonte, daß mit diesem Kollaudbau der schwierigste Teil der Arbeiten überwunden sei und bat den Bürgermeister, den Auftrag zu geben zum Signal, daß nunmehr die letzte Sprengschuß abgegeben werden soll.

Bgm. Dr. Lueger betonte, daß der gegenwärtige Moment ihm u. der ganzen Stadt Wien zur großen Freude gereiche. Er drückte allen die mitgearbeitet an dem Werk u. schloß: Möge unser Herrgott uns weiter den Werken seinen Schutz verleihen, möge er dafür wirken, daß alles zum guten Ende gedeihe. Es möge dann der letzte Schuß zum Durchschlag gegeben werden! Einige Sekunden verstrichen, dann ertönte der Schuß u. unmittelbar darauf meldete der Bauleiter Oberingenieur Wallisch, daß der Kollaud „glatt durch" sei.

Ein Teil der Festgäste fuhr sodann in den Kollaud ein u. besichtigte den Durchschlag.

Im Klein seiner schloß sich hier ein Mittagessen in Wolfsgraben an. Klein Trinksprüche, brachte Bgm. Dr. Lueger die Gäste herzlichst begrüßte, sodann allen Dr. gann, welche an dem großen Werke mitgearbeitet, insbesondere

dem Baurat, dem Baudirektor, dem Baurat Pikkore d. bauleitar Wallisch, dann aber uns dem Magistrat das herzlichste Dank aussprach. gleichzeitig der Weiterleitung Ausdruck, welche die Kaiserlichen Baurate der Gemeinde zur Teil werden lassen.

Bgm. Dr. Lueger schloß mit einem Dank alle diejenigen, welche bei dem Bau mitgewirkt haben.

Stadtbaudirektor Dr. Berger betonte in seinem Vortrag, daß bei dem gegenwärtigen Bau die zweitmöglichste Ausführung aller Arbeiten, soweit die technischen wie die administrativen und finanziellen Angelegenheiten in Betracht kommen, durchgeführt worden sei, während bei der ersten Ausführung alle massgebenden Arbeiten von Grund der Gemeinde besorgt werden müssen. Er dankte nunmehr den Beamten für die Gemeinde, Vertretung für das Vertrauen, das sie dem Bauamte entgegengebracht und schloß mit einem Dank an die Gemeindevertretung und den Bürgermeister.

Bezirksvorsteher Zander dankte Bgm. Dr. Lueger, der befürchtete, daß andere Bauausführungen etc. der Gemeinde Wien in der zweitkommenden Periode entgegenkommen würden. Er dankte auch Bezirksvorsteher Zander und die Bevölkerung der ganzen Bezirksvertretung.

V. L. Dr. Neumayer dankte auch den anwesenden Bürgermeister des Landgemeinden.

Stadtrat Dr. Ritter Binder gedachte der großen Verdienste des Magistrats-Rates Dr. Neumann und seine Verdienste.

Nach weniger 1/2 stündigen Mittagspause begab sich Bgm. Dr. Lueger von Volksgarten mittels Automobils wieder nach Wien zurück. Der feierlichen Eröffnete der Wiener Volksanzeiger um 5 Uhr abends. Die übrigen Teilnehmer begaben sich ebenfalls wieder nach Wien zurück.

Über den Verlauf der heute stattgefundenen Hauptversammlung des Vereines der Beamten der Stadt Wien, welcher Versammlung gemäß der Satzungen nur Vereinsmitglieder Zutritt hatte, werden folgende Daten mitgeteilt:

In der Volkshalle des Wiener Rathauses fand heute abends die 16. ordentliche Hauptversammlung des Vereines der Beamten der Stadt Wien statt. - Der geschäftsführende Vizepräsident Baurat Inspektor Felkel eröffnete die Versammlung, der zur Kenntnis genommen wurde. - Den wichtigsten Punkt der Tagesordnung bildete die vom Vorstande beantragte Auflösung des Vorstandsmitgliedes Rechnungsrates Alois Meisl, welcher der Vorstand zur Last legt, daß er in seiner Vereinstätigkeit in unredlicher Weise und die Interessen des Vereines schädigender Weise zu öffentlich sich. Die Begründung des Auflösungsantrages seitens des zweiten Vizepräsidenten Rechnungsrat Viktor de Pontis wurde in der Weise, daß der Gegenstand widerholt stürmischen Widerspruch, so daß der Redner sich nur schwer verständlich machen konnte. - Der Vorgang und der Verlauf der stürmischen Sitzung war, daß Meisl mit 280 gegen 224 Stimmen mit dem Vereinsausschluß nach § 17 der Satzungen (Schädigung der Interessen des Vereines) ausgeschlossen wurde. Die Verkündigung des Ergebnisses wurde einerseits mit stürmischen Beifallszeichen, anderseits mit Pfeifen und Zischen aufgenommen.

Aus der übrigen Tagesordnung ist hervorzuheben, daß der Verein beschlossen hat, dem Vorbund der deutschen Gemeindebeamten Österreichs beizutreten. Der Verein der Beamten der Stadt Wien wird vertreten, daß dieser Vorbund im Herbst dieses Jahres einen Vorbundstag in Wien abhält. Ferner wurde beschlossen um die Bewilligung zur Veranstaltung einer Lotterie, deren Ertrag den Wohlfahrtseinrichtungen des Vereines zufließen soll, anzusuchen.